

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Wirtschafts- und Ordnungsausschusses vom
04.03.2026**

**3.1 Umsetzung der Videoüberwachung an Schulen zur Abwehr von Einbrüchen
 und Vandalismus
 B/18/0492
 zur Kenntnis genommen**

Herr Stadtverordneter Benter äußert sich positiv zur Videoüberwachung an Schulen und merkt an, dass bereits Effekte erzielt wurden.

Herr Stadtverordneter Broderick äußert sich ebenfalls positiv zur Videoüberwachung und fragt nach den entstandenen Kosten. Des Weiteren erfragt Herr Stadtverordneter Broderick, ob sich die Maßnahmen in einer Kostenreduktion bei bestehenden Versicherungsverträgen widerspiegeln.

Herr Beigeordneter Jehn bedankt sich für das Lob. Bezugnehmend auf die Fragen merkt er an, dass noch ein Abschlussbericht erstellt wird, in dem auch die Kosten der Videoüberwachung beziffert werden.

Herr Stadtverordneter Brodrick fragt, ob eine Alarmüberwachung stattfindet.

Herr Beigeordneter Jehn antwortet, dass keine Alarmüberwachung stattfindet und die Videoüberwachung lediglich einen abschreckenden Charakter hat. Aufnahmen würden jedoch, wenn nötig, der Polizei zur Verfügung gestellt. In Bezug auf die Versicherungskosten ergänzt Herr Beigeordneter Jehn, dass sich die Videoüberwachung nicht auf die Kosten auswirkt, da Versicherungen bereits eigene Präventionsmaßnahmen voraussetzen würden. Andernfalls würden die Verträge gekündigt.

Herr Stadtverordneter Benter ergänzt die neu hinzugekommenen Schulstandorte, an denen eine Videoüberwachung stattfindet.

Der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss nimmt die Drucksache zur Kenntnis.